



öffentlich



nichtöffentl.

Datum

Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

04.06.2026**78/2026**

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				Bemerkungen
		Ein	Für	Geg	Ent	
Hauptausschuss	08.06.2026					Thema beraten
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	18.06.2026					zurückgezogen
Ausschuss für Bildung	22.06.2026					zurückgezogen
Jugendhilfeausschuss	24.06.2026					zurückgezogen
Haushalts- und Finanzausschuss	29.06.2026					zurückgezogen
Stadtrat	01.07.2026					zurückgezogen

Betreff:

Schülerfahrkarten in Gera

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass die Aussetzung der Gültigkeit der Schülerfahrkarten für den Zeitraum der Sommerferien rückgängig gemacht und die kostenlose Nutzung des ÖPNV-Angebotes des GVB durch alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Gera ermöglicht wird.

Andreas Schubert
Fraktion Die Linke

Sachdarstellung:

1. Problem und Regelungsbedürfnis:

Entsprechend einer Veröffentlichung in der Ostthüringer Zeitung vom 28.05.2026 werden ca. 2000 Schülerinnen und Schüler ihre Schülerfahrkarte in den Sommerferien nicht nutzen können.

Die entsprechende Entscheidung der GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH ist nicht ausreichend in den kommunalen Gremien debattiert worden. Weitergehende Informationen seitens der Stadtverwaltung wurden nicht vorgelegt. In der Debatte zum Haushalt 2026 wurde seitens der Verwaltung nicht kommuniziert, dass es zu Änderungen bei den Schülerfahrkarten kommen könnte.

Gera verzeichnet eine eher unterdurchschnittliche Mitwirkung von Kindern in den Sportvereinen unserer Stadt. Angesichts dessen ist die Streichung der Karte ausgerechnet in den Sommerferien kontraproduktiv.

Zudem ist es nicht ersichtlich, weshalb eine unterschiedliche Herangehensweise über die Nutzung der Schülerfahrkarten in den verschiedenen Ferien gewählt wurde.

2. Lösung:

Um allen Geraer Schülerinnen und Schülern eine gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ist die Gültigkeit der Fahrkarte nicht auszusetzen. Darüber hinaus soll durch Verwaltung und GVB geprüft werden, inwiefern eine Übernahme des Deutschlandtickets für die Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2026/2027 ermöglicht werden kann.

3. Alternativen:

Die bekannt gewordene Verfahrensweise in der Stadt Gera bleibt bestehen.

4. Wirtschaftlichkeit / finanzielle einschließlich personalwirtschaftliche Auswirkungen:

(Die finanziellen Auswirkungen sind mit Blick auf die Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung sowie den Stellenplan zu beschreiben. Dabei ist darzulegen, ob es sich zum Beispiel um einmalige Erträge/Kosten, wiederkehrende Erträge/Kosten oder um Investitionstätigkeit handelt. Gleichzeitig sind mögliche Folgekosten zu beschreiben.)

Die angenommenen Kosten betragen bei 5000 Schülern ca. 160 TEUR (32 Euro je Kind/Jugendliche). Sie könnten aus den Mehreinnahmen in den Schlüsselzuweisungen beglichen werden (siehe Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der Fraktion - SPD - B90/Grüne - Die Partei - Liberale Allianz vom 03.02.2026)

5. Nachhaltigkeit (u. a. in Bezug auf den Beschluss des Stadtrates Drucksachen-Nr. 38/2016 vom 15. September 2016 (Klimaschutz), Zukunftsrelevanz):

Die Umsetzung des Beschlussvorschlages erhöht die Zukunftschancen unserer Kinder und ist deshalb eine Investition in Geras Zukunft.

6. Zuständiges Beschlussgremium:

Stadtrat